



AfD Fraktion Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

Fraktionsvorsitz: Klaus Gagel

Fraktionsgeschäftsführung: Karl Mayer

Bankverbindung: vr-bank Untertaunus

IBAN: DE30 5109 0000 0069 1725 04

Taunusstein, den 14.06.2023

Antrag der AfD-Fraktion zur KT-Sitzung am 11.07.2023

Prüfung Planungsreaktivierung Ernstbachtalsperre – Klimaanpassung durch Sicherung der Wasserversorgung auch in Dürrejahren

Der Kreistag wolle beschließen:

1. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, zu prüfen, inwieweit die 1977 bis 1984 erfolgte technische Planung zur Ernstbachtalsperre heute noch Gültigkeit hat. Dem Kreistag ist neben allen relevanten Gesichtspunkten insbesondere darüber zu berichten,
 - ob die Errichtung der Talsperre rein technisch auch heute noch möglich wäre,
 - ob die damals angesetzte reine Bauzeit von 4-6 Jahren auch heute noch realistisch ist
 - ob die geologischen Gegebenheiten ausreichend sind,
 - ob die Hangrutschgefahr als ausreichend gering betrachtet werden kann und
 - ob die Staumauer insbesondere unter Erdbebengesichtspunkten eine ausreichende Standsicherheit hat.
2. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, zu prüfen, inwieweit die 1977 bis 1984 erfolgte technische Planung einer Fernwasserleitung von der Talsperre bis nach Wiesbaden-Frauenstein heute noch Gültigkeit hat. Dem Kreistag ist neben allen relevanten Gesichtspunkten insbesondere darüber zu berichten,
 - ob die damals geplanten Entnahmen der Wassermengen über eine Fernwasserleitung auch heute noch realistisch sind
 - ob die geplanten Stollen- und Fernleitungsanlagen rein technisch auch heute so realisierbar wären
 - welche alternativen Fernleitungen denkbar wären, um eine möglichst gute Nutzung des Talsperrenwassers für die 17 kreisangehörigen Kommunen oder für das Rhein-Main-Gebiet zu erreichen.
3. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, eine Stellungnahme der AG WRM (Arbeitsgemeinschaft Wasserversorgung Rhein-Main) zu allen relevanten Fragen der Wasserversorgung im Rhein-Main-Gebiet einzuholen, die insbesondere folgende Fragestellungen beinhaltet:

AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

eMail: fraktion@afdrtk.de

Facebook: www.facebook.com/afdrheingautanus

Internet: www.afdrtk.de

Seite 1/3



- Auswirkungen des Baus einer Talsperre auf die Verfügbarkeit von Trinkwasser und Versorgungssicherheit im Rhein-Main Gebiet
 - Absicherung in Dürrejahre
 - Entlastung der Grundwasserentnahmen in anderen hessischen Regionen (z.B. Ried, Vogelsberg)
 - Abschätzung eines Kosten-/Nutzen-Aspektes
4. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, Stellungnahmen seiner 17 kreisangehörigen Kommunen einzuholen. Die Stellungnahmen sollen beinhalten,
- wie die kommunalen Wasserversorger den Bau einer Talsperre beurteilen, insbesondere auf dem Hintergrund zunehmender sommerlicher Trockenperioden,
 - ob und inwieweit die Versorgungssicherheit und -qualität in den kreisangehörigen Kommunen, insbesondere in Dürrejahre, verbessert werden kann.
5. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, eine Stellungnahme der hessischen Landesregierung einzuholen, die insbesondere folgende Frage beantwortet:
- Kann eine Ernstbachtalsperre eine wichtige und sinnvolle Ergänzung zur zukünftigen Sicherung der Trinkwasserversorgung im Rhein-Main-Gebiet werden?
 - Kann jene Talsperre Grundwasserentnahmen anderer Gebiete zukünftig wirksam entlasten?
 - Kann die Errichtung jener Talsperre auf dem Hintergrund der Klimaanpassung seitens des Landes Hessen speziell gefördert werden?
 - Unter welchen Umständen könnten die kommunalen Träger der Wasserversorgung vom Land Hessen finanzielle Unterstützung erwarten?
 - Abschätzung eines Kosten-/Nutzen-Aspektes
6. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, zu prüfen, welche positiven und negativen Auswirkungen ein Wassererholungsgebiet dieser Art auf Umwelt und Klima haben kann.
7. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, zu prüfen, inwieweit ein Wassererholungsgebiet dieser Art völlig neue Akzente für den Bereich des Tourismus im Kreisgebiet erschließen kann. Er soll prüfen, inwieweit neu entstehende Hotellerie und Gastronomie sowie ein Bootstourismus zur Attraktivität der Tourismusdestination Rheingau-Taunus beitragen können.
8. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, zu prüfen, wieviel regenerativer Strom über ein Kraftwerk am Stausee jährlich erzeugt werden könnte und wie sich die CO2-Bilanzen des

AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

eMail: fraktion@afdrtk.de

Facebook: www.facebook.com/afdrheingautaunus

Internet: www.afdrtk.de

Seite 2/3



Kreises und der kreisangehörigen Kommunen durch ein grundlastfähiges Wasserkraftwerk in Richtung Klimaneutralität verbessern würden.

Begründung:

Nach dem extremen Trockenjahr 1976 wurde ab 1977 die Planung der Bau einer Talsperre im Kreisgebiet weit vorangetrieben. Aus der Antwort zur kleinen Anfrage des Abg. Kanther (CDU), Drs. 09/04947, im Hessischen Landtag am 02.07.1981 ging hervor, dass zu jenem Zeitpunkt bereits 12,7 Mio. DM für die Planung, für die Feldarbeiten (Bohrungen, Stollen Geologie etc.) sowie Gutachten und Expertentätigkeit verausgabt waren. Die geschätzten Gesamtkosten zum Bau der Talsperre beliefen sich laut Antwort der hessischen Landesregierung auf 400 Mio. DM bei einer Fertigstellung der Talsperre im Jahre 1985. Obwohl auch die CDU in ihrem Landtagswahlprogramm 1982 noch die „.....Heranziehung von Oberflächenwasser, wie beispielsweise die Ernstbachtalsperre....“ forderte, wurde das Projekt jedoch, teils aufgrund politischer Faktoren, teils aufgrund der sehr niederschlagsreichen Jahre Anfang der 1980er Jahre schon im Jahre 1984 wieder verworfen.

Der zu sehende Klimawandel zeigt in Hessen seit dem Jahre 2002 jedoch kein sogenanntes „Nassjahr“ mehr. Daher ist neben der Sicherung der Wasserversorgung über die Grundwasserentnahmen auch aus Klimaanpassungsgesichtspunkten wieder insbesondere über die Aufstauung wertvollen Oberflächenwassers nachzudenken, das insbesondere durch Winterniederschläge reichlich verfügbar ist.

Im Kreisgebiet gibt es mit dem unbewohnten Ernstbachtal einen idealen Standort, der zudem nah zum Rhein-Main-Gebiet liegt und damit für die Region einen wertvollen Meilenstein bilden könnte, die Versorgung auch in Dürre Jahren, nicht nur für die Menschen der Ballungsregion Rhein-Main, sondern auch für die Landwirtschaft und Winzer und die 17 kreisangehörigen Kommunen sicherer zu machen.

Ebenso könnte mit einem Wasserkraftwerk regenerativer Strom erzeugt werden, der die Bemühungen des Kreises und der Kommunen, CO₂-Bilanzen zu verbessern bis hin zur sogenannten Klimaneutralität, deutlich unterstützen würde.

Gez. Klaus Gagel, Fraktionsvorsitzender

AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

eMail: fraktion@afdrtk.de

Facebook: www.facebook.com/afdrheingautanus

Internet: www.afdrtk.de